

06. Spieltag - 13.11.2010

Negativtrend beim Post SV setzt sich weiter fort – 5. Niederlage in Folge lässt die Mannschaft ans Tabellenende rutschen

Kein Bein auf die Erde bekommt momentan die erste Mannschaft in der 2. Bundesliga. Wir spielen einfach nicht auf dem Niveau der letzten beiden Jahre und dies wird in dieser starken Liga nun mal gnadenlos bestraft. Gerade im Abräumen sind wir Woche für Woche klar unterlegen. Dass die Trauben vor allem auswärts sehr hoch hängen in der 2.Liga wissen wir, aber wenn wir dann auch nicht unsere Topleistungen abrufen können wie zurzeit, haben wir einen sehr schweren Stand. Gegen die punktgleiche Mannschaft aus Viernheim haben wir schon ein erstes kleines Endspiel am Wochenende – diese zwei Punkte brauchen wir nun unbedingt.

KSC Frammersbach – Post SV Ludwigshafen 5672:5448

Mit Ralf Koch und Gerhard Bernatz im Startpaar wollten wir gegen den starken Gabriel Peter auf Seiten von Frammersbach dagegen halten. Doch Ralf und Gerhard agierten mit 909 bzw. 908 zu schwach, um uns hier im Spiel zu halten. Peter spielte erwartet stark und wir gerieten bereits früh im Spiel mit über 100 Kegel in Rückstand. Mit Marcus Neber, der sich durch gute Leistungen in der zweiten Mannschaft für einen Einsatz empfehlen konnte und Alex Schöpe wollten wir nun den Rückstand ein wenig verringern. Doch das Debüt von Marcus stand unter keinem guten Stern. Gleich zu Beginn hatte er mit Kreislaufproblemen zu kämpfen und musste bereits nach 20 Wurf die Bahn verlassen. Für ihn kam nun Mathias Herwig ins Spiel. Beide kamen zusammen auf 888 Kegel und da Alex mit ebenfalls mäßigen 885 nicht ins Spiel kam, war die Partie nun fast schon entschieden. Die Hypothek von 180 Kegeln Rückstand war für Ralph Nufer und André Maul doch bereits sehr groß. Beide begannen jedoch stark und vor allem Ralph konnte mit 254 gleich mal einige Kegel aufholen. Doch bereits auf der zweiten Bahn wurde dieser kleine Lauf sofort gestoppt, da bei Ralph plötzlich gar nichts mehr klappte. Er schloss sein Spiel letztlich mit 913 ab. Einzig André konnte mit 945 Kegel (330 im Abräumen) halbwegs zufrieden sein, doch auch er musste weitere Kegel an seinen starken Gegner Klein abgeben. Somit waren wir auch im 3 Auswärtsspiel in dieser Liga mehr oder weniger chancenlos. Es muss nun unbedingt ein Ruck durch die Mannschaft gehen, damit wir das eminent wichtige Spiel gegen Viernheim nächste Woche gewinnen.